



# Bahnknoten Köln: Bauprogramm 2025

ARBEITEN AN GLEISEN, BRÜCKEN, BAHNHÖFEN UND  
LÄRMSCHUTZWÄNDEN

**Im Raum Köln stehen in diesem Jahr neben der Inbetriebnahme der beiden ESTW einige weitere Projekte auf dem Programm. Hier einige Bauprojekte im Überblick.**

## **Brückenarbeiten „Innere Kanalstraße“**

Das Brückenbauwerk aus dem Jahr 1915 hat das Ende der technischen Nutzungsdauer erreicht und wird bis Ende August erneuert. Im August kommt es dadurch zu Auswirkungen im Straßen- und S-Bahnverkehr. Die DB investiert hier rund 13,5 Millionen Euro.

## **Ausbau der S13**

Für den Ausbau der S13 zwischen Troisdorf und Bonn gibt die DB in diesem Jahr ebenfalls weiter Gas: Ab Juni 2025 steht auf dem 13 Kilometer langen Streckenabschnitt die letzte große Bauphase vor der Generalsanierung der rechten Rheinstrecke (Troisdorf – Koblenz) auf dem Programm. Bis Ende 2025 bündelt das Projektteam ein umfangreiches Bauvolumen für den drei- bzw. viergleisigen Ausbau und arbeitet dabei u.a. zeitgleich an Gleisen, Brücken, Bahnhöfen und Lärmschutzwänden. Das wichtigste Projekt in diesem Jahr wird die Inbetriebnahme des neuen Elektronischen Stellwerks (ESTW) in Bonn-Beuel sein. Um die Auswirkungen auf die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten, setzt die DB den intensiven Baumarathon bis Ende des Jahres während abwechselnder Voll- und Teilsperren der Strecke um.

## **Freiwilliges Lärmsanierungsprogramm des Bundes**

Im Lärmsanierungsprojekt „Köln rechtsrheinisch“ werden bereits seit Jahresbeginn bis Juni dieses Jahres drei Schallschutzwände im Stadtteil Deutz/Humboldt entlang der Güterstrecke gebaut. Eine weitere Wand wird im Nordosten von Köln in Richtung Leverkusen/Leichlingen bereits im Generalsanierungskorridor Hagen – Köln 2026 umgesetzt. In den kommenden Jahren werden entlang der Strecke zwischen dem Poller Kirchweg und dem Gremberger Wäldchen zwei weitere Wände in Köln-Poll gebaut. Zusätzlich werden passive Lärmschutzmaßnahmen, wie etwa schalldichte Fenster oder Lüfter in Gebäuden, gefördert. Insgesamt investiert die DB für das Projekt rund 12,9 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“.



## **Ausblick: Generalsanierung Hagen-Wuppertal Köln und Troisdorf – Wiesbaden in 2026**

Die über 65 km lange Strecke von Hagen über Wuppertal bis nach Köln, soll im ersten Halbjahr 2026 für 5 Monate gesperrt werden. Bereits in diesem Jahr erfolgen Vorarbeiten, wie z.B. Baugrunduntersuchungen und Kampfmittel Sondierungen im Rahmen von Wanderbaustellen in nächtlichen Sperrpausen. Ende des Jahres wird die Randbegrenzung entlang der Strecke zurückgeschnitten, um den Baubereich vorzubereiten.

Im zweiten Halbjahr 2026 folgt die fünfmonatige Generalsanierung der rechtsrheinischen Strecke, von Troisdorf über Koblenz bis nach Wiesbaden. Erste Vorarbeiten können bereits während der anstehenden Sperrungen für die S13 zwischen Juni und Dezember dieses Jahres durchgeführt werden.